Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am 11. Dezember schrieb ich an Mr. Hunter nach Colorado und bat ihn um Aufschluss. Seine Antwort lautete (wörtlich übersetzt): «In Beantwortung Ihres Briefes vom 11. Dez. tut es uns sehr leid, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ihre Wettbewerbseingabe zu spät angekommen ist, um in die Beurteilung vom 14. bis 16. Sept. eingeschlossen zu werden. Dieses gleiche Unglück passierte noch mit 2 bis 3 anderen ausländischen Eingaben, und wir geben uns heute Rechenschaft darüber, dass für Sendungen von Uebersee mehr Zeit eingeräumt werden sollte. Dieses Versehen wird bestimmt in Zukunft richtiggestellt werden. Es mag Sie interessieren, zu erfahren, dass Ihre Pläne mit zur Veröffentlichung im Buche «Living with the sun» ausgewählt worden sind, welches in der beigelegten Broschüre beschrieben ist. Die Wettbewerbsresultate wurde den Teilnehmern schon vor einiger Zeit zugesandt. Da das Ihre vielleicht auf der Post verloren gegangen ist, legen wir Ihnen nochmals eine Kopie bei.»

Zürich, den 20. Jan. 1958. *Lisbeth Reimmann*

Verwaltungsgebäude der Einwohnergemeinde Olten. Projektwettbewerb unter den im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Eingeladen ist Architekt Walter Götz-Studer, Zürich. Architekten im Preisgericht: E. F. Keller, Bauverwalter, Olten; Hans Brechbühler, Bern; Jacques Schader, Zürich, Ersatzmann Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn. Für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 22 000 Fr. und für allfällige Ankäufe 3000 Franken zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Begehren um Aufschluss sind bis am 28. Februar schriftlich an das Stadtbauamt Olten zu richten. Die Entwürfe sind bis am 2. Juni der Kanzlei einzureichen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.— auf der Kanzlei des Stadtbauamtes, Amtshausquai 23, Olten, bezogen werden.

Sekundarschulhaus in Küsnacht ZH (SBZ 1957, S. 793). Der Abgabetermin ist verschoben worden auf den 30. April 1958.

Wandbild für die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule in Zürich-Wipkingen (SBZ 1957, S. 484). 52 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Maja von Rotz-Kamme, Zürich
2. Preis (3200 Fr.): Elisabeth Lengsch, Kilchberg
3. Preis (2300 Fr.): Regina de Vries, Zürich
4. Preis (2000 Fr.): Johanna Grosser, St. Gallen
5. Preis (1500 Fr.): Susanna Wagner, Bern
6. Preis (1000 Fr.): Denise Voïta, Lausanne

Ferner wurden die Entwürfe von Greta Leuzinger, Zürich, und Ilse Weber-Zubler, Wettingen, zu je 750 Fr. angekauft. Die Ausstellung dauert noch bis Sonntag, 2. Februar, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Wipkingen. Sie ist geöffnet werktags von 9 bis 11.30 und 14 bis 17.30 h, sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Sekundarschulhaus in Schwarzenburg. Beschränkter Projektwettbewerb unter vier Eingeladenen; feste Entschädigung je 700 Fr. Architekten im Preisgericht: W. Gloor, E. Hostettler, W. Frey, alle in Bern. Ergebnis:

1. Preis (1400 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Vifian, Schwarzenburg
2. Preis (1000 Fr.): H. Rüfenacht, Bern
3. Preis (800 Fr.): F. Meister, Bern
4. Rang F. Wenger, Thun

Schwesternhaus der Heil- und Pflegeanstalt Beverin, Cazis bei Thusis. Projektauftrag an drei Architekten. Fachleute in der begutachtenden Kommission: Kantonsbaumeister H. Lorenz und Architekt W. Sulser, Chur. Ergebnis:

1. Rang (zur Weiterbearbeitung empfohlen): Alfred Theus, jun., Felsberg/Chur
2. Rang: C. von Planta, Chur
3. Rang: August Suter, Chur

Ankündigungen

Was ist Leben?

Unter diesem Titel veranstaltet die Technische Vereinigung von Zug und Umgebung eine Vortragsreihe mit anschliessender Diskussion im Kolinsaal des Hotel Ochsen-City, Kolinplatz, Zug, deren erste Vorträge von Prof. Dr. *Rudolf Signer,* Universität Bern: «Die organische Chemie im Dienste der Erforschung des Lebens», und von Prof. Dr. *Eugen Seiferle,* Universität Zürich: «Mensch und Tier» bereits stattgefunden haben. Das noch bevorstehende Programm lautet: 6. Februar Prof. Dr. *Willy Scherrer,* Universität Bern: «Das Problem des Lebens aus der Perspektive des exakten Denkens», und 13. Februar Prof. Dr. *Hugo Aebi,* Universität Bern: «Das Leben im Mittelpunkt biologischer Forschung und ärztlicher Kunst». Die Vorträge beginnen jeweilen 20.15 h. Eintritt 3 Franken.

Die süddeutsche Baumaschinen-Ausstellung, München 1958 findet vom 22. bis 30. März statt. Adresse für Auskünfte: München 12, Theresienhöhe 18.

Baugrundtagung 1958 in Hamburg.

An dieser vom 11. bis 14. Juni stattfindenden Tagung werden 18 Referate gehalten, u. a. sprechen Prof. K. Terzaghi und Prof. G. Schnitter. Die vollständige Liste der Vorträge kann auf unserer Redaktion eingesehen werden; weitere Auskunft gibt der Veranstalter, die Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau, Hamburg 20, Geffckenstrasse 16.

Der Ingenieur als Mensch vor dem Problem Technik

Unter diesem Gesamtthema wird der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein durch seine Fachgruppe der Ingenieure der Industrie am 8. und 9. März im Hauptgebäude der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich eine öffentliche Vortragstagung durchführen. Das ausführliche Programm erscheint demnächst. Vorgesehen sind vier Referate am Samstag, den 8. März, sowie zwei Referate und ein Symposium am Sonntagvormittag, den 9. März. Ausserdem soll am Samstagabend eine musikalische Darbietung das Zusammensein bereichern.

Das Problem Technik greift in alle Lebensbezirke hinein und beschäftigt jedermann. Es lässt sich nicht von der Technik aus und mit den Methoden, die sich da bewährt haben, lösen. Denn es ist ein menschliches Problem, dessen Bearbeitung nur fruchtbar sein kann, wenn sie sich auf ein zutreffendes Bild vom Wesen des Menschen stützt. Demzufolge wird die Hauptaufgabe der Tagung darin bestehen, dieses Bild in seinen hauptsächlichsten Zügen zu entwerfen. Um ihr zu genügen, werden neben Ingenieuren führende Kenner jener Erfahrungsgebiete zu uns sprechen, die sich mit der Wesensart des Menschen befassen. Es sind dies: Dipl. Ing. Friedrich Streiff, Fabrikations-Direktor der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden; Ing. Ernst Studer, Nationalrat, Bern; Dr. Eugen Böhler, Professor für Nationalökonomie, Finanzwirtschaft und Statistik an der ETH, Zürich; Dr. med. Theodor Bovet, Arzt und Eheberater, Basel; Dr. Arthur Rich, Professor der Theologie an der Universität Zürich; Dr. Jakob David, Zürich und Dortmund.

Die Tagung wird in deutscher Sprache abgehalten und ist für S. I. A.-Mitglieder unentgeltlich. Für Nichtmitglieder wird ein bescheidenes Eintrittsgeld erhoben. Eine ähnliche Tagung in französischer Sprache soll später in der welschen Schweiz durchgeführt werden.

Vortragskalender

5. Febr. (Mittwoch) Masch.-Ing.-Gruppe G. E. P. Zürich. 20 h im Zunfthaus z. Zimmerleuten. Ing. *Z. Plaskowski:* «Einiges über Astronautik».
5. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Zürich und ETH. 20.15 h im Hörsaal 4b des Hauptgebäudes der ETH. Bundesbahnoberrat Dipl. Ing. *W. Martin,* Regensburg: «Eisenbahnbetrieb und Signaltechnik».
5. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Prof. Dr.-Ing. *Wilhelm Fucks,* Aachen: «Exakte Wissenschaften und die menschliche Kultur».
7. Febr. (Freitag) Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. 17 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. Ing. Dr. *Hans M. Koenig,* vom Ingenieurbüro Dr. M. Koenig, Zürich: «Metalle im Bauwesen».
7. Febr. (Freitag) Eidg. Technische Hochschule, Zürich. 20.15 h im Auditorium maximum des Hauptgebäudes der ETH. Prof. Dr. *G. Eichelberg:* «Technik und Verantwortung», Prof. Dr. *F. Ernst:* «Die schweizerische Lösung».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5. Telephon (051) 23 45 07/08.